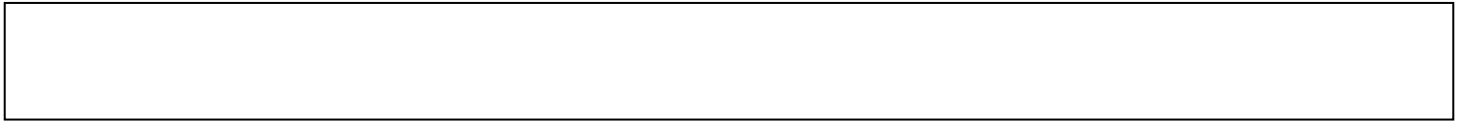




Huck Finn

Huck Finn. Breaking In.



Opulenz und ausgefuchster Wohlklang: Huck Finn lieben die grossen Gesten. Hier schlägt ein Indieherz für die Popmusik und entfacht einen Zauber, wie ihn die Schweiz schon lange nicht mehr erlebt hat: Moderne Musik mit Verve und Charme für die ganz grossen Bühnen.

Ihre ersten gemeinsamen Auftritte haben Finn und Berry aka Huck Finn am Strand. In den Schulferien, auf einer winzigen Insel im Mittelmeer. Abends schnappen sie sich ihre Gitarren und ein paar Flaschen Champagner und gehen zum Strand. Und versuchen mit ihren Songs unter Mondlicht und Meeresrauschen die deutschen Ferienmädchen rumzukriegen.

Einige Jahre später hören ihnen nicht mehr nur die Girls vom Ferienstrand zu. 2007 kürt die Jury der Demotape Clinic am M4Music den Huck-Finn-Song „Space Odyssey“ zum Demo of the Year. DRS3 macht Huck Finn im November 2008 zum Swiss Top Act – und das obwohl die Band noch kein Album oder einen Plattendeal hat. Die Musikredaktionen von DRS haben bis heute bereits elf verschiedene Huck-Finn-Songs gespielt. Hat das die BBC schon mal mit einer ihrer englischen Bands gemacht?

Mit ihrer selbstbetitelten 5-Song-EP schaffen es Huck Finn 2009 ins Kino und ins Ausland: Nachwuchsregisseur Michael Koch (Hauptdarsteller aus „Achtung, fertig, Charlie“) verwendet den Song „Tom's Tale“ in seinem x-fach preisgekrönten Kurzfilm „Polar“. Finn und Berry werden für die grosse Deutschland-Premiere von „Polar“ an die Berlinale eingeflogen und geben danach an der Party eines deutschen Filmverleihs in Berlin ihren ersten Ausland-Gig. Noch im selben Jahr eröffnen Huck Finn auch die exklusive Schweiz-Show des Ex-Soundgarden-Sängers Chris Cornell in Zürich. Die Grunge-Legende wählt die Jungszusammen mit dem Musikportal restorm.com aus über 400 Bewerbern aus. „Ihr müsst ein Album machen, Jungs. Ich brings raus.“ Das sind die ersten Worte von Luk Zimmermann (Lunik, MiNa) an Finn und Berry, als er sie an einem kühlen Herbstabend 2010 am Berner Bahnhof zu Fruchtsaft und Bier trifft. Und so verschanzen sich Huck Finn über den Jahreswechsel 2010/11 mit Luk Zimmermann und dem Berliner Co-Produzenten-Team OneShot Orchestra (Kutti MC) im Studio, wo die 11 Songs für das Debütalbum eingespielt werden.

Huck Finn. Breaking In.

